

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort.....I

1 Das Clusterkonzept als multidimensionales Themenfeld: methodische und inhaltliche Perspektiven.....1

Thomas Stahlecker und Henning Kroll

1.1 Einführung.....1

1.2 Cluster als ökonomisches Phänomen.....2

1.2.1 Entstehung und Entwicklung von Clustern2

1.2.2 Ansätze zur Typologisierung von Clustern7

1.2.3 Clusterpotenziale in Deutschland9

1.3 Clusterpolitik in Deutschland.....15

1.3.1 Maßnahmen des Bundes.....16

1.3.2 Clusterpolitische Aktivitäten der Bundesländer.....18

1.3.3 Zwischenfazit23

1.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....24

1.5 Literatur.....27

2 Clusterförderung und regional resilience – zum (unmöglichen?) Spagat zwischen Stabilität und Anpassungsfähigkeit33

Martina Fromhold-Eisebith

2.1 Einleitung33

2.2 Der Ansatz zu regional resilience – eine (kritische) Bestandsaufnahme35

2.2.1 Begriff und Ideengeschichte35

2.2.2 Konzeptionelle Kernaussagen36

2.2.3 (Selbst)Kritik am Konzept der regional resilience40

2.3 Cluster und regional resilience – Spannungsverhältnis und Widersprüche hinsichtlich der Gleichzeitigkeit von Stabilität und Anpassungsfähigkeit.....42

2.4	Sind Cluster und <i>regional resilience</i> konzeptionell verbindbar?	46
2.5	Ideen für die Praxis einer <i>resilience</i> -fähigen Clusterförderung	48
2.6	Fazit	50
2.7	Literatur	51
3	Randphänomene: Nachhaltige Clusterpolitik unter Berücksichtigung der Clustertopographie	55
	<i>Max-Peter Menzel</i>	
3.1	Einleitung	55
3.2	Wissensprozesse in Netzwerken	57
3.3	Die Grenzen des regionalen Clusters und ihre Veränderungen	58
3.4	Randphänomene und Related Variety	61
3.5	Fazit	62
3.6	Literatur	63
4	Ausprägung von Clusterstrukturen in wissensintensiven Dienstleistungsbranchen	69
	<i>Esther Schricke</i>	
4.1	Einleitung	69
4.2	Theoretischer Hintergrund: Cluster und wissensbasierte Dienstleistungen	70
4.3	Empirie	77
4.4	Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen	85
4.5	Literatur	87
4.6	Anhang	93

5 Nachhaltigkeit von Netzwerken im Kontext der zukünftigen Förderung97

Claudia Martina Buhl und Gerd Meier zu Köcker

5.1	Netzwerke als Förderinstrument der Politik	99
5.2	Nachhaltigkeit von Netzwerken.....	102
5.2.1	Nachhaltigkeit durch netzwerkspezifische Dienstleistungen.....	108
5.2.2	Finanzierung von Dienstleistungen als neues Instrument im Rahmen der Netzwerkförderung.....	110
5.3	Nachhaltigkeit von Netzwerken – Plädoyer für eine Fortführung der Netzwerkförderung.....	113
5.4	Literatur.....	117

6 Regionale Clusterpolitik in den USA und in Deutschland: Systematische Unterschiede und Lernpotenziale.....119

Matthias Kiese, Rolf Sternberg und Dennis Stockinger

6.1	Vergleichende Clusterpolitikforschung.....	119
6.2	Clusterpolitik, Varieties of Capitalism und Multilevel-Governance	120
6.3	Methodik und Fallstudien	124
6.4	Clusterpolitik in Deutschland.....	126
6.4.1	Supranationale Ebene	126
6.4.2	Bundesebene.....	127
6.4.3	Länderebene: Beispiel Bayern.....	129
6.4.4	Beispiele regionaler Clusterpolitik in Bayern.....	131
6.5	Clusterpolitik in den USA	133
6.5.1	Bundesebene.....	133
6.5.2	Bundesstaaten: Beispiel North Carolina	135
6.5.3	Beispiele regionaler Clusterpolitik in North Carolina.....	136
6.6	Vergleich und Lernpotenziale	138
6.7	Literatur.....	143

7 Strategische Clusterentwicklung zur nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Kontext..... 149

Björn Sautter

Zusammenfassung.....	149
7.1 Einführung	149
7.2 Clusterpolitik im internationalen Kontext: Neue Realitäten und Herausforderungen.....	151
7.2.1 Sozio-ökonomische Realitäten: Globale Wissensflüsse und lokale Lernprozesse	151
7.2.2 Politische Herausforderungen Intelligente Governance und Koordination	153
7.3 Zentrale Trends der Clusterförderpolitik	155
7.4 <i>Strategic Policy Intelligence</i> zur nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Kontext	161
7.5 Beispiele strategischer Clusterentwicklung	164
7.5.1 Gemeinsame FuE-Agenda für Kreativwirtschafts-Cluster	164
7.5.2 Spitzencluster-Strategie MicroTEC Südwest.....	167
7.6 Fazit und Ausblick	170
7.7 Literatur	173

8 Internationalisierung von Clustern – "door opener" für Unternehmen zu globalen Märkten und Wissensquellen..... 177

Gerlinde Pöchlhammer-Tröschler

8.1 Einleitung.....	177
8.2 Internationalisierungsziele von Clustern.....	178
8.2.1 Clusterfirmen als Treiber von Internationalisierungsaktivitäten	178
8.2.2 Wirtschafts- und standortpolitische Motive für die Cluster-Internationalisierung	179
8.2.3 Cluster als Initiatoren von Internationalisierungsaktivitäten.....	179
8.3 Strategien der Cluster-Internationalisierung	180
8.3.1 Internationale Positionierung und Vernetzung von Clustern	180

8.3.1.1	Beispiele für die internationale Vernetzung von Clustern	181
8.3.1.2	Exkurs: EU-Erfahrungen und -Interessen von österreichischen Clustern.....	182
8.3.2	Internationalisierungsaktivitäten für Cluster-Firmen.....	186
8.4	Zusammenfassende Betrachtung	189
8.5	Literatur.....	190
9	Cluster quo vadis? Neue Förderansätze in der Innovationspolitik	191
	<i>Knut Koschätzky</i>	
9.1	Wege zum aktuellen Clusterverständnis.....	191
9.2	Besonderheiten des Clusterkonzeptes und aktuelle Entwicklungen.....	194
9.3	Aktuelle Eindrücke aus der Clusterförderung	196
9.4	Entwicklung neuer Förderansätze	198
9.5	Schlussfolgerungen	201
9.6	Literatur.....	202
10	Autoren.....	207